

**1722** August 27.

Beschreibung der Anstöße der Pfrundgüter in Eichen.

**1722** Oktober 23.

Schreiben des liecht. Landvogtes an den Abt von Pfäfers betreffend Wahrung landesherrlicher Rechte bei Besetzung der Eicher Pfarrrpfründe.

Original-Papier.

**1723** Jänner 8.

Abt Bonifazius von Pfäfers schreibt an den liecht. Landvogt, daß die gemachten Vorwürfe einer Beeinträchtigung der landesfürstl. Rechte durch den Statthalter anlässlich der Abhandlung des in Eichen verstorbenen Pfarrers Uttinger unbegründet seien, da die Pfarrei Eichen dem Gotteshaus Pfäfers „pleno jure uniert incorporiert exempt“ sei, und ihm die Inventur zugestanden sei.

Abchrift.

**1724** Jänner 14.

Einpruch der Gemeinde Eichen und Gamprin gegen den Statthalter von Eichen betreffend das von letzterem ohne Bewilligung geschlagene Holz.

Original-Papier.

**1725** Mai 28 und 29.

Relation des Kanzlers Betschart wegen streitiger 7 Meste Korn ab einem Heidenacker in Eichen.

**1726** September 25.

Revers zwischen dem Stift Pfäfers und dem Gotteshaus St. Luzi betreffend einen jährlichen Zins von 7 Meste Weizen von Eichen.

Beigedrucktes Siegel vom Kloster Pfäfers.

Original-Papier.

**1732** Jänner. (Hohenlichtenstein.)

Kaufbrief zwischen P. Hermann Heeger, Statthalter und Pfarrer in Eichen als Käufer und Christof Loyer, Schmied in Eichen als Verkäufer eines Hausamwesens; ausgestellt von fürstl. liechtenst. Kanzlei in Vaduz.

Original-Papier mit dem liechtenstein. Siegel.

**1732** Februar 4.

Kaufbrief zwischen P. H. Heeger, Statthalter und Pfarrer in Eichen als Käufer und Joh. Mehrle in Feldkirch als Verkäufer eines Waldes auf Berg.

Original-Perg.